

Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau
Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 7 (1897)

Artikel: Zur Münzkunde Kleinasiens [Schluss]
Autor: Imhoof-Blumer, F.
Kapitel: XXXIX: Titakazos
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-172108>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sondern die Amazone der Bundesstadt, geht schon aus der Art der Entblössung der Oberarme hervor.

Gerade vor der Drucklegung dieses Abschnittes gehen mir noch zwei Münzen von Thyateira zu, von denen die eine das unverkennbare Bild einer Amazone gibt :

35. Br. 27. — **ΑΥ. ΝΕΡ. ΤΡΑΙΑ** *r.*, **ΝΟΝ ΣΕ. ΓΕΡ. ΔΑΚΙ.**
Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **ΘΥΑΤΕΙ** *l.*, **ΦΗΝΩΝ** *r.* Stehende *Athena* linkshin, die Rechte vorgestreckt, die Linke an Schild und Speer.

M. S.

36. Br. 25. — Vs. gleichen Stempels.

Ῥ. **ΘΥΑΤΕΙ** *l.*, **ΦΗΝΩΝ** *r.* Stehende *Amazone* in kurzem Doppelchiton, mit entblösster rechter Brust, linkshin, die Rechte am Speer, in der Linken das Doppelbeil und Gewand.

M. S. Tafel I Nr. 20.

Der Typus dieses Stückes ist identisch mit demjenigen von Smyrna aus der Zeit Domitian's ¹.

Über die angeblichen Münzen von *Thyessos* in Lydien s. oben den Abschnitt über Hermokapelia.

XXXIX. Titakazos.

Die erste Münze der Titakazener haben A. von Sallet und A. Löbbecke bekannt gemacht ². Ersterer berichtet zugleich von einer zweiten Münze desselben Ortes, von der mir ein Exemplar vorliegt :

¹ *Mus. Hunter* Taf. L 4; *Kat. Brit. Mus. Ionia* S 250, 134 Taf. XXVI 9.

² *Zeitschr. für Num.* XV 1887 S. 13 Taf. I 9 u. S. 49 Taf. III 16.

Br. 19. — ΤΙΤΑΚΑΣ l., ΗΝΩΝ r. Schreitende *Nike* mit Kranz und Palmzweig linkshin.

Ῥ. ΤΙ[ΤΑ] l., ΚΑΣΗΝ oben, ΩΝ unten. Schreitendes *Pferd* linkshin, mit Siegespalme an der rechten Seite.

Gr. 3,20. M. S. Tafel II Nr. 3.

Diese Münze ist mit der anderen, die den Kopf des Demos und eine stehende Tyche zeigt, gleichzeitig. Früher als aus Gordian's Zeit datiren sie nicht. Von Sallet glaubte, die bisher unbekannte Stadt Titakazos sei eine *pisidische* oder *phrygische* gewesen. Löbbecke schlägt dafür *Lydien* vor, wo, im Kaystrosthale, die erste Münze gefunden wurde, und Waddington endlich *Mysien*¹. Inzwischen hat H. Dressel nachgewiesen, dass der Name Titakazos keineswegs neu ist, indem eine Weinsorte, die sich einer gewissen Berühmtheit erfreute und von Galen öfters erwähnt wird, nach dem Orte wo sie erzeugt wurde, den Namen Τίτακαζηνός οἶνος führte². Nach Dressel's Vermuthung wäre die Stadt zwischen Pergamon und Smyrna zu suchen. Den Typus, Pferd mit Palmzweig, scheinen die Titakazener den Münzen der sicher lydischen Stadt *Aninetos* entlehnt zu haben³.

XL. Tmolos Aureliopolis.

Tmolos, das zu den zwölf durch das Erdbeben vom Jahre 17 zerstörten Städten zählte und dessen Lage Buresch bei Arably Dys Mahale, südlich von Adala, vermuthet⁴, begann das Münzrecht erst unter den Flaviern

¹ RAMSAY, *Asia Minor* S. 436, vgl. S. 423.

² *Zeitschr. für Num.* XVII 1890 S. 285.

³ S. oben *Aninetos* Nr. 1, 3 u. 9 Taf. II 1 u. 6.

⁴ *Reisebericht* 1894 S. 93/4.